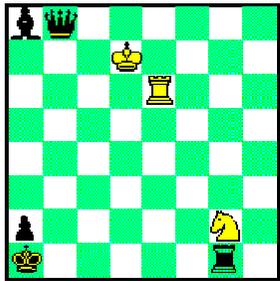


In den letzten Jahren erlebt der ehrwürdige Serienzüger eine gewisse Renaissance und erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Darüber hinaus wird mit Modifikationen experimentiert. Der 2009 erfundene Paraden-Serienzüger hat recht schnell Verbreitung und Akzeptanz gefunden. Kürzlich stellte Nicolas Dupont nun den Antiparaden-Serienzüger vor. Dieser definiert sich wie eine Serienzüger mit folgenden Zusatzbedingungen:

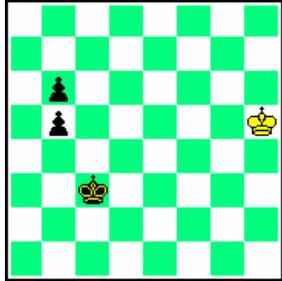
- 1) Der Serienzugpartei sind auch solche Züge gestattet, die seinem König einem Eigenschach aussetzen. Züge, die gleichzeitig den eigenen und den gegnerischen König Schach geben, sind jedoch nicht gestattet.
- 2) Ein Eigenschach unterbricht die Serienzugsfolge und verpflichtet die Gegenseite so zu ziehen, dass keine Seite im Schach steht. Ist ein solcher Paradenzug nicht möglich, so war das vorherige Eigenschach unzulässig.
- 3) Danach wird die Serienzugsfolge fortgesetzt.

**C1** Dan Meinking  
ChessProblems 21.2.2012

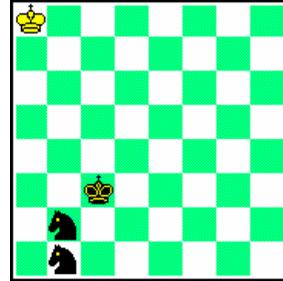


aser-s#25 (3+5)

**C2** Ausschreibungsbeispiel  
zum 3. Thematurnier von ChessProblems.ca 2012



phser-a=>b in 29 Zügen Vogtländer Schach (1+3) C+



Zur Illustration diene die C1, ein Antiparaden-Serienzugselbstmatt: 1. Tg6 2. Ke6 3. Kf5 4. Kg4 5. Kh3 6. Sf4 7. Kh2 8. Kh1+ Tg2 9. Sd3 10. Kh2+ Tg3 11. Kg2+ Tf3 12. Kg3+ Txf4 13. Kf3+ Te4 14. Kf4+ Te5 15. Ke4+ Td5 16. Ke5+ Td6 17. Kd5+ Tc6 18. Kd6+ Tc7 19. Kc6+ Tb7 20. Kd5 21. Ke4 22. Kf3 23. Kg2 24. Kh1 25. Tg1+ Tb1#

Doch wie es scheint, ist der Antiparaden-Serienzüger gar keine wirkliche Neuheit. Denn die Kombination aus Paraden-Serienzüger und Vogtländer Schach führt wohl zu analogem Spielverlauf. Derzeit läuft ein Internettournier mit dieser Bedingung, deren Ausschreibung ich die C2 entnommen habe. Wer sich am genannten Internettournier beteiligen möchte, informiere sich unter <http://tt3.chessproblems.ca/>. Doch er sei gewarnt: die Trauben hängen hoch!

Lösung C2 mit der Forderung: Erspiele aus der Stellung a die Stellung b in 29 Zügen, Paraden-Serienzughilfszüger, Vogtländer Schach. 1. Kg4 2. Kf3 3. Ke2 4. Kd1 5. Kc1 6. Kb1 7. Ka2 8. Ka3 9. Ka4+ b4 10. Ka3+ b3 11. Ka2+ b2 12. Ka1+ b1=S 13. Ka2 14. Ka3+ Sd2 15. Ka4 16. Ka5+ b5 17. Ka4+ b4 18. Ka3+ b3 19. Ka2+ b2 20. Kb1+ Sc4 21. Kc1+ b1=S 22. Kd1 23. Ke2 24. Ke3+ Sb2 25. Ke4 26. Kd5 27. Kc6 28. Kb7 29. Ka8 a=>b

# mpk-Blätter

IV/2012

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

(Nr. 70)

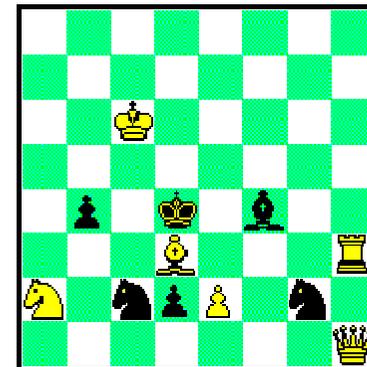
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

## Unsere Jubilare:

Kay Soltsien \* 09.04.1937

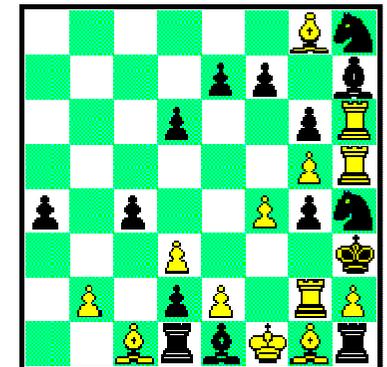
Gerald Ettl \* 19.04.1971

Kay Soltsien  
546 Kieler Nachrichten  
19.11.1955



#2 (6+6) C+

Gerald Ettl  
9373 Die Schwalbe X/1996  
2. Preis

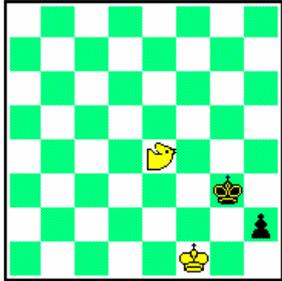


Löse die Stellung auf (13+15)

1. Te3 (droht Te4#) Scxe3/Sgxe3/Kxe3/Lxe3 2. Da1/De4/Dg1/Dh8#. In den Paraden wird der Turm vierfach geschlagen und immer hat die weiße Dame das letzte Wort, darunter auch mit zwei sehenswerten Eckzügen.

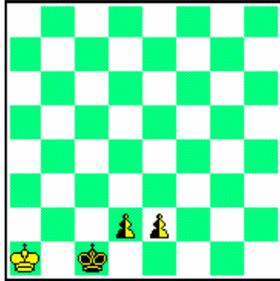
1.Tf2-g2 b5xSc4 2.Se3-c4 a5-a4 3.Sf5-e3 Sf3-h4 4.Sh4-f5+ Sd4-f3 5.Tg2-f2 Sf3-d4 6.La7-g1 Sg1-f3+ 7.Lb8-a7 a6-a5 8.b7-b8=L a7-a6 9.a6xDb7 ... 12.- De3-g3 13.Tf3-f2 b6-b5 13.Tf3-f2 b6-b5 14.Te3-f3 b7-b6 15. Te5-e3 usw. Zeigt ein weit vorausschauendes Tempogewinnmöver. Begönne Schwarz mit dem Rückspiel, dann bliebe einem der sL im 14. Zuge der Rückweg versperrt.

504 Chris Feather



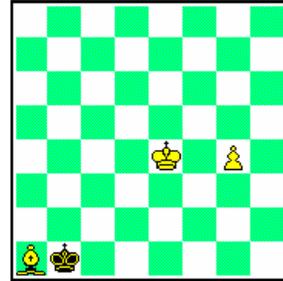
h#4½ (2+2) C+  
♞ = Wurzel-25-Springer  
Platzwechselcirce

505 Andreas Thoma



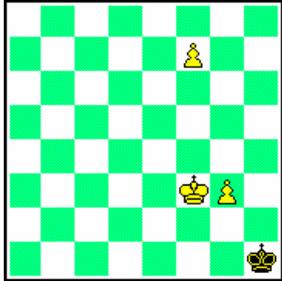
h#5 2 Lös. (2+2) C+  
Circe

506 Frank Müller



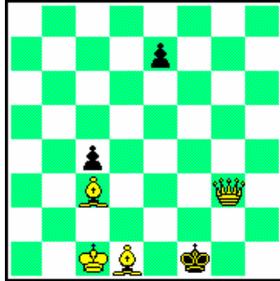
h#12 (3+1) C+  
Weißer Ultraschachzwang

507 Arno Tüngler



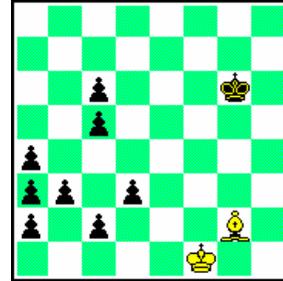
aser-h=17 (3+15) C+

508 Steven B. Dowd



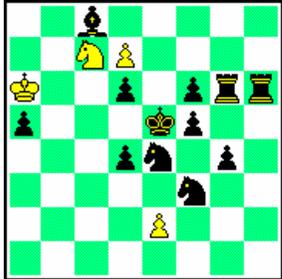
s#9 (4+3) C+  
Zwei Lösungen

509 Rolf Kohring



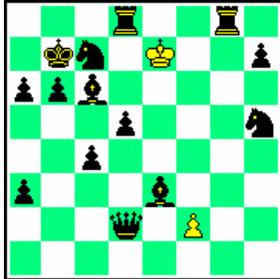
ser-h#30 (2+9) C+  
Alphabetschach

510 Erich Bartel



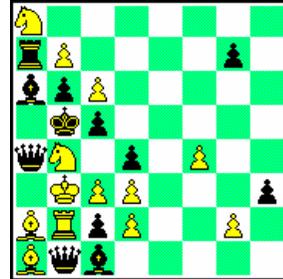
ser-s#5 (4+12) C+  
Anticirce

511 Rolf Kohring



ser-s#21 (2+14) C+  
Circe

512 Gerald Ettl



Letzte 19 Einzelzüge?  
(13+12)

504: Wurzel-25-Springer = Fünf-Springer = 5:0- und 3:4-Springer  
507: aser-h=17 = Antiparaden-Serienzughilfspatt in 17 (siehe auch letzte Seite)  
512: Andrej Kornilow in memoriam

**Nr. 498** (Waelzel) 1. Kb4 Kd3 2. Kc5 Kc4#, 1. Kc4 Kd2 2. c5 Kc3# und 1. c5 Kd1 2. c4 Kc2#. Der einzige Kommentator Mri schrieb: "In dieser Tripelform ist dieses Echo unbedingt als Riesenfund einzuordnen!" Recht hat er – so sind Wenigsteiner immer wieder eine Werbung für ihre Gattung.

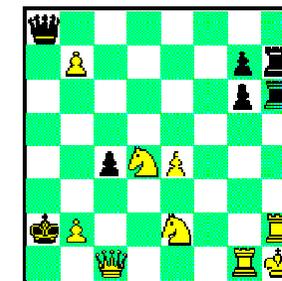
**Nr. 499** (Thoma) a) 1. Kf7 Kd7 2. Kg6 Ke6 3. Kh5 Kf5 4. Txg7[+wBg2] g4# und b) 1. Tc6 Kxc6[+sTa8] 2. 0-0-0 Kb5 3. Tf8 gxf8=D[+sTh8] 4. Txf8[+wDd1] Dd7# in den beiden völlig verschiedenartige Lösungen werden einige Effekte von Circe und Monochromen Schach vorgeführt. Wer auf beide Rochaden hoffte blieb enttäuscht. Aber vielleicht ist das auch zuviel verlangt.

**Nr. 500** (Kohring) 1. Ke2 2. Lxf2[+wLc1] 3. Lxg1[+wTa1] 4. Ke1 5. Lxh2[+wSg1] 6. Lf4 7. Lxc1 8. Le3 9. Lf2 Kc2#. Diesmal ein fast konventioneller Serienzüger unseres fleißigen Mitstreiters. Der vielbeschäftigte schwarze Läufer bringt alle weißen Steine auf ihre Startfelder, vollführt dabei einen Rundlauf mit Bonuszug (c1) und kreierte ganz nebenbei die nötige weiße Batterie, die er dann auch noch durch den endgültigen schlag des wLäufers scharf macht.

**Nr. 501** (Bartel) 1. a1=S, dann 1. d8=D 2. Dxd6 3. Dc7 4. d6 5. d7 6. d8=T 7. Txh8 8. Tg8 9. h8=L 10. Lb2 Sb3#. Mit dem eher seltenen Immunschach und dem kleinen Trick des Vorschlages zaubert der Können hier wieder eine seiner geliebten Allumwandlungen auf das Brett.

**Nr. 502** (Jordan) 1. Ld4 droht 2. Lc5+ Kxd5 3. Dxe5+ Lxe5#, 1.- Tb2 2. Lxb2 (dieses Schlüsselzugrücknahme führt nun zum Zugzwang) Lxb2 3. Dxe5+ Lxe5#, 2.- e4 3. Le5+ Lxe5# und 1.- exd4 2. Dxd4 (droht 3. De5+ Lxe5#) Tb2 3. Dxb2 Lxb2#. Gunter Jordan ist Herausgeber von Gaudium, einem sehr empfehlenswerten Faltblatt, ähnlich unseren mpk-Blättern. In seinem heutigen Selbstmatt thematisiert er einen Opferwechsel D/L auf e5 und weißen Zugwechsel auf b2.

**Nr. 503** (Ettl & Etner) Der Hauptplan 1. Se~ droht 2. Le4# ist leider nicht umsetzbar, so dass der Springer zunächst die Läuferlinie verstellen muss. 1. Sf2! (droht 2. Le4+ Kc5 3. Sd3#) Kc5 2. Sd1+ Kd5 3. Se3+ Kc5 4. Sg2+ Kd5 5. fxc5 (droht 6. Sf4#) hxc5 6. Se3+ Kc5 7. Sd1 Kd5 8. Sf2 (droht 9. Le4+) Kc5 9. Se4+ Kd5 10. Sxc5 (droht 11. Le4#) Lh7 11. Le6#. Aufwendige Reiterei für den Zwischenplan 5. fxc5 hxc5, der das Finale mit 10. Sxc5 erst möglich macht.



s#2 (9+7) C+

**Gustav Herrmann (München)**

881 Pittsburgh Gazette Times 16.3.1913

1. Sf4 droht 2. b3/b4+ Txh2#  
1.- c3/Da3/Da4/Da5 2. bxc3/bxa3/b3+/b4+ Txh2#  
Erstdarstellung des Albinos im Selbstmatt.

Beim Stöbern in alten Quellen fand ich zufällig diese bemerkenswerte Aufgabe eines mir unbekanntes Münchner Komponisten. Er hatte sich auch mit 3 Aufgaben am legendärem Selbstmatt-Turnier des Norwich Mercury 1908-10 beteiligt.

Wer kennt weitere Aufgaben von Gustav Herrmann oder kann Angaben zu seiner Person machen?